

Am 4 August 2016 hat die Koalition der Freien Szene allen im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien Wahlprüfsteine gesandt. Alle Parteien haben inzwischen geantwortet.  
Stand: 07.09.2016

Urteilt selbst. Geht wählen. Am 18. September 2016



## Nichts ist erledigt:

- Faire Arbeitsbedingungen für KünstlerInnen
- 100 Prozent der Citytax für Kultur
- 50 Prozent davon für die Freie Szene

9. Frage: Wie stehen Sie zur politischen Reserve? Was halten Sie von diesem Instrument? Wie können Sie die Nachvollziehbarkeit der Mittelverwendung im Rahmen eines transparenten Verfahrens sichern?

Die Linke.:	Die Piraten	Die Grünen	SPD	CDU
<p>DIE LINKE. Berlin lehnt Schattenhaushalte grundsätzlich ab und fordert für alle Haushaltsausgaben Transparenz. Förderung nach Gutdünken und Wohlwollen darf es nicht geben. DIE LINKE. Berlin hat sich mehrfach ganz eindeutig dagegen ausgesprochen, eine politische Reserve im Rahmen des Kulturetats einzustellen. Solche „Reserven“ entziehen sich demokratischer Kontrolle. Wenn für unvorhergesehene dringende Probleme eine finanzielle Notsituation entsteht, bieten der Landes-</p>	<p>Die "politische Reserve" widerspricht in ihrer Konzeption und Intransparenz unserer Forderung nach transparenter und demokratischer Kunst- und Kulturförderung. Die Vergabe sollte durch eine Jury oder Vergabegremium erfolgen, in dem sich die Vertreter*innen der Koalition der Freien Szene wiederfinden und dies muss auf transparente, demokratische und paritätische Weise gebildet werden.</p> <p>In der laufenden Legislaturperiode hat sich die Piraten-fraktion im Abgeordnetenhaus für die Einführung eines "Notfallfonds"</p>	<p>Wir haben als Grüne die politische Reserve von Beginn an kritisiert und unterstützen eine direkte Vergabe der Mittel in solcher Höhe direkt durch den Staatssekretär nicht.</p> <p>Die Mittel aus der City Tax wollen wir in den Kulturhaushalt übertragen, sodass durch die bewährten Juryinstrumente und die parlamentarische Kontrolle der Mittelverwendung Transparenz entsteht.</p>	<p>Mit diesem Haushalt wurde die spartenübergreifende Förderung aus City Tax Mitteln eingeführt. Über die Vergabe berät eine fachlich besetzte Jury. Die politische Reserve in Höhe von 10 Prozent ist für komplexe oder dringende Förderfälle, kulturpolitisch relevante Sonderprojekte, Jubiläen und ähnliche Vorhaben reserviert.</p> <p>Auch die Förderentscheidungen aus den Mitteln der politischen Reserve werden verantwortlich getroffen und transparent kommuniziert. Die spartenübergreifende Förderung aus City Tax Mitteln ist ein neues Förderinstrument und wird nach Ablauf eines Jahres evaluiert. Im</p>	<p>Die politische Reserve wird bei aller Skepsis von der CDU unterstützt, weil sie in vergangenen Jahren im Haushaltsvollzug bei Notfällen Lücken, die nicht vorhersehbar waren, schließen konnte. Unsere Unterstützung gilt auch zukünftig.</p>

[Gesamtübersicht über Wahlprüfsteine und Antworten der Parteien auf der Website der Koalition der Freien Szenen](#)

Am 4 August 2016 hat die Koalition der Freien Szene allen im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien Wahlprüfsteine gesandt. Alle Parteien haben inzwischen geantwortet.  
Stand: 07.09.2016

Urteilt selbst. Geht wählen. Am 18. September 2016



## Nichts ist erledigt:

- Faire Arbeitsbedingungen für KünstlerInnen
- 100 Prozent der Citytax für Kultur
- 50 Prozent davon für die Freie Szene

9. Frage: Wie stehen Sie zur politischen Reserve? Was halten Sie von diesem Instrument? Wie können Sie die Nachvollziehbarkeit der Mittelverwendung im Rahmen eines transparenten Verfahrens sichern?

Die Linke.:	Die Piraten	Die Grünen	SPD	CDU
haushalt und die Finanzgesetzgebung des Landes Spielräume genug, um diese Probleme lösen zu können.	eingesetzt, was allerdings von der regierenden Koalition rigoros abgelehnt wurde. Teile der "politischen Reserve" wurden jetzt für diese Zwecke genutzt. Wir werden auch diese Forderung in der Zukunft wieder aufgreifen.		Ergebnis werden das Förderinstrument und sein Verteilungsmechanismus zu bewerten und ggf. anzupassen sein.	

[Gesamtübersicht über Wahlprüfsteine und Antworten der Parteien auf der Website der Koalition der Freien Szenen](#)